

## Zur Frage nach der Hauptquelle über die Geschichte der Provinz Judäa in den Antiquitates Judaicae des Flavius Josephus

Klaus-Stefan Krieger - Nürnberg

Unsere wichtigste literarische Quelle über die Geschichte, vor allem die politische Geschichte Palästinas sind die Werke des jüdischen Historiographen Flavius Josephus. An ihnen fällt auf, daß Josephus den Zeitraum vom Eingreifen des Antiochos Epiphanes in Judäa bis zum letzten römischen Prokurator vor dem 1. Jüdischen Krieg zweimal dargestellt hat: zuerst im *Bellum Judaicum* (BJ) als Vorgeschichte des Jüdischen Krieges (BJ 1,31-2,279), dann ausführlicher in den *Antiquitates Judaicae* (AJ) über mehrere Bücher hinweg (AJ 12,237-20,258). Für historische Rekonstruktionen ist daher eine nicht unbedeutende Frage, wie sich die jüngere Darstellung der AJ zu der älteren Fassung im BJ verhält. Ein den Neutestamentler besonders interessierender Abschnitt ist zweifellos die Zeit der römischen Direktverwaltung 6-66 n.Chr. (einschließlich ihrer kurzen Unterbrechung durch die Regierung König Agrippas I.). Deshalb soll hier auf deren Schilderung in BJ 2,117-283 par AJ 18-20 eingegangen werden.

Im Rahmen der Quellenforschung, die deutsche Gelehrte im späten 19. und frühen 20. Jh. an Josephus betrieben,<sup>1</sup> hat Friedrich Schemann das Verhältnis von AJ 18-20 zu BJ 2,117-283 mit Hilfe der "Anonymus-Hypothese" bestimmen wollen, die Justus von Destinon begründet und für AJ 12-17 durchgeführt hat.<sup>2</sup> Sie besagt, daß Josephus den Inhalt dieser Bücher einem historiographischen Werk entnommen habe, das bereits viele verschiedene Quellen in sich vereinigt, darunter z.B. auch den Aristeasbrief. Dieses Werk wird, da der Verfasser unbekannt ist, als "Anonymus" abgekürzt. Friedrich Schemann<sup>3</sup> hat Destinons Theorie auf AJ 18-20 übertragen. Laut Schemann hat Josephus bei der Abfassung dieser Bücher BJ nicht eingesehen, sondern die Quelle, die er für BJ benutzt hat, erneut verwendet. Diese Quelle sei "eine ausführliche Universalgeschichte"<sup>4</sup> gewesen und habe das meiste Material von AJ 18-20 bereits enthalten. Lediglich die ausführliche Darstellung der Ermordung Caligulas und die Nachrichten über Tiberius' Ausweisung der Juden aus

1 Zur Forschungsgeschichte vgl. H. Lindner: Die Geschichtsauffassung des Flavius Josephus im *Bellum Judaicum*, Leiden 1972, S. 1-16; P. Bilde: *Josefus som historieskriver*, Kopenhagen 1983, S. 23-28.

2 J. v. Destinon: Die Quellen des Flavius Josephus in der *Jüd. Arch.* Buch XII-XVII = *Jüd. Krieg* Buch I, Kiel 1882. Seine These wurde in modifizierter Form übernommen z.B. von K. Albert: *Strabo als Quelle des Flavius Josephus*, Aschaffenburg 1902; G. Hölscher: *Die Quellen des Josephus für die Zeit vom Exil bis zum jüdischen Kriege*, Leipzig 1904.

3 F. Schemann: *Die Quellen des Flavius Josephus in der jüdischen Archaeologie* Buch XVII-XX = *Polemos* II, cap. VII - XIV,3, Hagen 1887.

4 F. Schemann: a.a.O., S. 56.

Rom habe Josephus einer anderen, "römischen" Quelle entnommen. Auf die Spitze getrieben wurde die Anonymus-Hypothese von Gustav Hölscher in seinem Artikel "Josephus" für Pauly's Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft.<sup>5</sup> Dort behauptet er, AJ 13-20 fußten fast gänzlich auf einem einzigen Werk, das Hölscher als den "Verfälscher des Nikolaos" titulierte.<sup>6</sup> Jene "jüdische Mittelquelle"<sup>7</sup> habe nicht nur die Weltgeschichte des Nikolaos von Damaskus mit einer Herodesvita verbunden, sondern auch das gesamte Urkundenmaterial und fast den ganzen Stoff von AJ 18-20 sowie die Legenden, die Parallelen in der rabbinischen Überlieferung haben, enthalten. Obwohl solche Theorien über einige wenige oder gar eine einzige "Mittelquelle" weder am Anfang der quellenkritischen Beschäftigung mit Josephus standen<sup>8</sup> noch unwidersprochen blieben<sup>9</sup>, hat S.J.D. Cohen<sup>10</sup> einem Element der These Destinons zu neuem Leben verholfen. Justus von Destinon vertrat als Voraussetzung seiner Quellentheorie die Ansicht: "Die Darstellung des Jüdischen Krieges hat Josephus bei der Abfassung der Archäologie nicht vor Augen gehabt; beide Berichte sind unabhängig von einander aus denselben Quellen entnommen."<sup>11</sup> Mit dem Hinweis auf die äußerst spärlichen wörtlichen Übereinstimmungen zwischen BJ und AJ hat S.J.D. Cohen versucht, die Annahme zu begründen, "that AJ 18-20 on the whole is not a direct paraphrase of BJ"<sup>12</sup> und "that a common written source lies behind parts of BJ and AJ 18-20."<sup>13</sup> Ein einfacher Vergleich kann jedoch beweisen, daß BJ bei der Abfassung von AJ als direkte Vorlage gedient hat:

Inhalt und Anordnung von AJ 18-20 und BJ 2,117-283 im Vergleich<sup>14</sup>

AJ	BJ	Inhalte
17,355 - 18,2	2,117	Judäa wird röm. Provinz, Coponius, der Census der Hohepriester Joazar
18,3		Judas Galiläus
18,4-10	2,118	die Sekten Pharisäer, Sadduzäer, Essener
18,11-22	2,119-166	die Sekte des Judas Galiläus
18,23-25		Ende des Census, Hoherpriesterwechsel
18,26		Herodes Antipas, Philippos
18,27f	2,167/I.168/II <sup>15</sup>	Samariter entweihen den Tempel
18,29f		Marcus Ambibulus
18,31/I		Erbe der Salome
18,31/II	2,167/II	Annius Rufus
18,32/I		Tiberius wird Nachfolger des Augustus
18,32/II.33/I	2,168/I	Valerius Gratus
18,33/II		Liste von Hohenpriestern
18,34-35/I		

5 G. Hölscher: Josephus 2), in: Pauly-Wissowa RE 9, 1916, Sp. 1934-2000.

6 G. Hölscher: a.a.O., Sp. 1972.

7 G. Hölscher: a.a.O., Sp. 1992.

8 H. Bloch: Die Quellen des Flavius Josephus in seiner Archäologie, Leipzig 1879 Nachdr. Wiesbaden 1968; vgl. die Besprechung von E. Schürer in: ThLZ 4, 1879, Sp. 567-572.

9 S. die Besprechung von J. v. Destinon: a.a.O. (Anm. 2) durch E. Schürer, in: ThLZ 7, 1882, Sp. 388-394; B. Niese: Der jüdische Historiker Josephus, in: HZ 76, 1896, S. 193-237, hier 218 m. Anm. 6 u. 7; H. Drüner: Untersuchungen über Josephus, Marburg 1896.

18,35/II	2,169/I	Pilatus wird Statthalter
18,36-38		Gründung von Tiberias
18,39-52		Parthergeschichte
18,53f		Kommagene, Tod des Germanicus
18,55-62	2,169/II-177	Konflikte zwischen Pilatus und den Juden
18,63f		Testimonium Flavianum
18,65-84		Ausweisung der Juden aus Rom
18,85-89		Goet bei den Samaritanern, Absetzung des Pilatus
18,90		Vitellius besucht Jerusalem
18,91-95/I		der Ornat des Hohenpriesters
18,95/II		Hoherpriesterwechsel
18,96-105		Vitellius und die Parther
18,106-108		Philippos
18,109-115		Aretas' Krieg mit den Arabern
18,116-119		Johannes der Täufer
18,120-123/I		Vitellius' Kriegszug und 2. Jerusalembesuch
18,123/II		Hoherpriesterwechsel
18,124-126/I		Tod des Tiberius, Vitellius bricht Kriegszug ab
18,126/II	2,178/I	Agrippa I. in Rom
18,127-129		die Herodesnachkommen
18,130-142		deren Stammbaum
18,143-166		Agrippas Jugendjahre
18,166f	2,178/II	Agrippa wird Caligulas Freund
18,168f	2,179	Agrippa wünscht Caligula die Kaiserwürde
18,170-178		Charakteristik des Tiberius
18,179		Agrippa in Rom (Fortsetzung)
18,180-182		Antonia, die Verschwörung Sejans
18,183-194	2,180	Agrippa wird verhaftet
18,195-204		ein Orakel für Agrippa
in 18,204	in 2,180	Dauer der Haft Agrippas
18,205-227		Nachfolgeregelung und Tod des Tiberius
in 18,224	in 2,180	Regierungsdauer des Tiberius
18,228-236		Agrippas Leben ist noch einmal bedroht
18,237	2,181/I	Agrippa wird aus der Haft befreit und König
18,237fin		Marullus
18,238f		Agrippa geht nach Palästina
18,240-255	2,181/II-183	Absetzung des Herodes Antipas
18,256	2,184	Charakteristik Caligulas
18,257-260		Philos Gesandtschaft zu Caligula
18,261f	2,185-187	Petronius zieht nach Judäa
	2,188-191	Beschreibung von Ptolemais
18,263-309	2,192-203	der gescheiterte Versuch Caligulas, sein Standbild im Jerusalemer Tempel errichten zu lassen
18,310-379		die Juden in Babylonien, Asinaios und Anilaos
19,1-211	2,204f	Ermordung Caligulas, Versuch, die Republik wiederherzustellen

10 S.J.D. Cohen: *Josephus in Galilee and Rome*, Leiden 1979, S. 58-65.

11 J. v. Destinon: a.a.O. (Anm. 2), S. 12.

12 S.J.D. Cohen: a.a.O. (Anm. 10), S. 60.

13 S.J.D. Cohen: a.a.O., S. 63.

14 Vgl. dazu É. Nodet: *Jésus et Jean-Baptiste selon Josephé (Fin)*, in: RB 92, 1985, S. 497-524, hier 499-501: Synopse zu AJ 18.

15 I bezeichnet den ersten, II den zweiten Teil eines Paragraphen.

19,212-273	2,206-214	Agrippa hilft Claudius, Kaiser zu werden
19,274f	2,215	Claudius vergrößert Agrippas Reich
	2,216	Bekanntmachung dieser Verfügung
19,276		Antiochos v. Kommagene, Alexander d. Alabarch
19,277	2,217	Herodes von Chalkis
19,278-292/I		Konflikte in Alexandria, Edikte des Claudius
19,292/II-296		Agrippa geht nach Palästina
19,297f		Hohepriester aus der Boethos-Familie
19,299		Maßnahmen Agrippas
19,300-312		Konflikt in Dora, Edikt des Petronius
19,313-316/I		der Hohepriester Jonathan ben Ananos
19,316/II		Marsus, Legat in Syrien
19,317-325		Agrippa und Silas
19,326f	2,218/II.219in	Agrippa befestigt Jerusalems Stadtmauer
19,328-331		Charakteristik Agrippas
19,332-334		Agrippa und Simon
19,335-337		Agrippa und Beirut
19,338-342/I		Agrippa und Marsus
19,342/II		Hoherpriesterwechsel
19,343-351	2,219	Agrippas Tod
19,352	2,218/I	Agrippas Einkünfte zu Lebzeiten
19,353		Hinrichtung des Silas
19,354f	2,220in	Agrippas Nachkommen
19,356-359		Ausschreitungen nach Agrippas Tod
19,360-362		Agrippa II. in Rom
19,362fin.363	2,220med	das Reich Agrippas I. wird röm. Provinz, Fadus
19,364-366		Caesarea und Sebaste
20,1		Cassius Longinus
20,2-5	2,220fin	die Prokurator des Fadus
20,6-14		Ornat des Hohenpriesters
20,15.16/I		Herodes v. Chalkis hat Aufsicht über den Tempel
20,16/II		Hoherpriesterwechsel
20,17-96		Adiabene
20,97-99		Theudas
20,100-102	2,220fin	Tiberius Alexander
20,103/I		Hoherpriesterwechsel
20,103/II		Cumanus
20,104	2,221	Tod des Herodes von Chalkis
	2,222	Tod Aristobuls
20,105-136	2,223-246	Ereignisse unter Cumanus
20,137f	2,247	Felix, Agrippa II.
20,138-147		Drusilla, Berenike
20,148-150	2,248f	Nero wird Nachfolger des Claudius
20,151-153		Morde im römischen Kaiserhaus
20,154-157	2,250f	Charakteristik Neros, Überleitung zu den Ereignissen in Palästina
		Emesa
20,158/I		Aristobul v. Kleinarmenien, Agrippa II.
20,158/II-159	2,252	Felix fängt Eleazar ben Deimaios
20,160f	2,253	Sikarier, Ermordung Jonathans
20,162-166	2,254-257	die Goeten
20,167-172/I	2,258-263	Aktionen der "Räuber"
20,172/II	2,264f	Konflikte in Caesarea
20,173-178	2,266-270	Übergriffe der Hohenpriester
20,179-181		

20,182/I	2,271/I	Festus wird Statthalter
20,182/II-184		Anklage gegen Felix
20,185-188	2,271/II	Vorgehen des Festus gegen die "Räuber"
20,189-195		der Konflikt um die Mauer im Tempel
20,196		Hoherpriesterwechsel
20,197/I	2,272/I	Albinus wird Statthalter
20,197/II-203		die Amtsanmaßung des Ananos
20,204	2,272/II.273/I	Albinus' Amtsführung
20,205-207	2,274	Bandenkrieg in Jerusalem
20,208-210		Sikarier erpressen Ananias
20,211f		Caesarea Philippi
20,213/I		Hoherpriesterwechsel
20,213/II.214	2,274-276	Bandenkrieg in Jerusalem
20,215	2,273/II	Albinus läßt Häftlinge gegen Geld frei
20,216-218		Levitener erhalten Privilegien
20,219-222		Arbeitsbeschaffungsmaßnahme für ehemalige Bauarbeiter am mittlerweile fertigen Tempel
20,223		Hoherpriesterwechsel
20,224-251		Überblick über die Geschichte der Hohenpriester
20,252-257	2,277-279	Gessius Florus
20,258-268		Abschluß von AJ

Diese Gegenüberstellung zeigt eindrücklich, daß die Anordnung des Materials in AJ völlig von der Abfolge in BJ abhängig ist. Josephus hat lediglich drei geringfügige Umstellungen vorgenommen: In AJ 18,27-33 ist das Material aus 2,167f etwas umgruppiert, so daß insbesondere der Tod des Tiberius nach hinten verschoben ist. Die Angabe über Agrippas Einkünfte (BJ 2,218/I) wird in AJ erst beim Tod des Agrippas nachgetragen. Ebenfalls nach hinten verschoben ist das Detail, daß Albinus angeblich gegen Lösegeld Häftlinge aus dem Gefängnis entließ. Ansonsten hält Josephus strikt die Abfolge von BJ ein. Alles neu hinzugekommene Material ist in dieses "Gerüst" blockweise eingeschaltet. Diese Beobachtungen lassen sich nur so erklären, daß BJ die direkte Vorlage von AJ ist. Hätte Josephus eine fremde Vorlage unabhängig voneinander zweimal ausgeschrieben, hätte sich kaum diese frappierende Parallelität ergeben. Dagegen sprechen auch die chronologischen Widersprüche in AJ, die sich z.T. offenbar bei der Zuordnung des Sondergutes von AJ in das aus BJ entnommene Schema ergeben haben, so z.B. die völlig ungerechtfertigte Einordnung der Ausweisung römischer Juden durch Tiberius (AJ 18,65-84) im Jahre 19 n.Chr. (Tac. ann. 2,85,4; Cass.Dio 57,18,5; vgl. Sen. epist. 108,22) in die Amtszeit des Pilatus. Es ist daher an dem Urteil von Benedictus Niese festzuhalten: "Es kann (...) kein Zweifel sein, daß Josephus der Archäologie seine eigene frühere Darstellung, und zwar von Anfang bis zu Ende zu Grunde gelegt und wiederholt hat (...). Nicht selten erweist sich die Erzählung der Archäologie geradezu als eine Bearbeitung der früheren Darstellung, und es folgt daraus die Regel, daß der Jüdische Krieg als das Original der Archäologie anzusehen und darnach zu behandeln ist."<sup>16</sup>

16 B. Niese: a.a.O. (Anm. 9), S. 219f.